

**Dr.med. Carmen Kannengießer**  
M. Sc., Zahnärztin, ICAK- Lehrerin



### **Wann und wie bist Du zur AK gekommen?**

Erster Kontakt 1995, als die Schulmedizin mir für meine damalige Erkrankung nur eine OP anbot. Das wollte ich nicht, suchte nach anderer Hilfe. Durch Zufall lernte ich Astrid Holl kennen, die mich als Probandin zu einem AK-Kurs in Berlin mitnahm. Der Kursleiter war Wolfgang Gerz. Er gab mir die entscheidenden Tipps, die mir sofort Hilfe brachten- ich war fasziniert und begann sofort mit der Ausbildung.

### **Was fasziniert Dich persönlich an der AK am meisten?**

Durch seine Einfachheit, überall und jederzeit anwendbar, ist der klassische AK- Muskeltest eine phantastische Methode in der Zahnmedizin verschiedenste Fragestellungen schnell und zielgerichtet zu lösen. Dabei ist es völlig egal, ob es sich um Fragestellungen aus der konservierenden, chirurgischen, prothetischen oder kieferorthopädischen Zahnheilkunde handelt. Die bio-logischen Sanierungsmaßnahmen kann man sofort einleiten. Im Rahmen meiner Ausbildung lernte ich die Orale Orthopädie nach Lieb und Gelb kennen und schätzen. Sie begeisterte mich so, dass mein Hauptarbeitsgebiet heute die CMD und deren Folgen ist. Am meisten fasziniert mich an der AK natürlich, dass ich meine Arbeit ständig überprüfen kann. Das ist manchmal unbequem, aber dennoch toll.

### **Warum ist die AK heute fester Bestandteil Deiner Praxis?**

Ich lebe sie, kann mir meine Tätigkeit ohne die AK nicht vorstellen.